

Arbeitsblatt zu Plakat: 02 – Die Demokratie bist du?

Aufgabe 1

Die Minimalbedingungen unserer Demokratie werden auch als die freiheitliche demokratische Grundordnung bezeichnet. Erläutere die acht Punkte in eigenen Worten.

Aufgabe 2

Manche Menschen reden über die Presse als eine vierte Staatsgewalt neben der Legislative, der Exekutive und der Judikative. Was hältst du von dieser Aussage? Schreibe eine kurze Stellungnahme und diskutiere im Anschluss mit deinem Sitznachbarn. Evaluier ein Meinungsbild im Klassenverband.

Aufgabe 3

Lest mit eurem Partner die folgende Aussage durch und schreibt ein Statement, was ihr diesem Menschen antworten würdet.

„Der Staat handelt eigensinnig und nicht im Interesse des Volkes. Er bevorzugt Interessen von großen Wirtschaftszweigen. Ich lehne die Regierung ab, sie muss beseitigt werden, denn die Bedürfnisse der Bürger werden ignoriert. Ganz schlimm finde ich auch, dass die großen Themen, wie die Klimaerwärmung, nicht energisch genug angegangen werden.“

Aufgabe 4

70 Jahre Grundgesetz

- a) Bewerte nach dem Lesen des folgenden Textauszugs den Kommentar von Aufgabe 3.

„Am 23.05.2019 feierte das Grundgesetz seinen 70ten Geburtstag. Markant ist die Schönheit der Ambivalenz unserer Verfassung. Sie imprägniert unsere Verfassung gegen den Zeitgeist und macht es zugleich möglich, dass sich das Grundgesetz genau mit diesem Zeitgeist weiter entwickeln kann. Zentral ist es, ihre Widersprüchlichkeit zu sehen, auszuhalten und sie schätzen zu lernen. Im Grundgesetz ist für jeden Bürger etwas dabei, da es sich der Eindeutigkeit entzieht. So hat das Grundgesetz geschafft, dass sich die Bürger eines Landes auch mit ganz unterschiedlichen Einsichten darunter vereinigen können. Die Verfassung will programmatisch eine freie Gesellschaft verfassen. Es geht um die freie Entfaltung der Persönlichkeit, aber die Grenzen liegen in den Rechten anderer. Das Grundgesetz verlangt einen Bürger, der es versteht und aushält. Ambivalenz, Widersprüchlichkeit aushalten, die zweite Meinung zuzulassen. Sie hat die gleiche Berechtigung wie die eigene. Wenn man nur an sich selbst denkt, macht eine Verfassung keinen Sinn. Das Grundgesetz muss Individualrechte und den Einzelnen im Ensemble denken. Wenn ich für mich Meinungsfreiheit wahrnehme, dann muss ich damit rechnen, dass ein anderer eine andere Position vertritt, die mir gar nicht gefällt und das gehört dazu, wenn ich meine eigene Meinung im öffentlichen Wirkungsraum äußern will.“

(vgl. Gabor Steingarts Morning Briefing Podcast vom Samstag, dem 16.03.19 mit Prof. Di Fabio)

- b) Lest euch den folgenden Textauszug durch und schreibt im Anschluss in eurer Kleingruppe eine Stellungnahme, ob der Kommunismus mit dem Grundgesetz vereinbar ist.

„Ich schaue in das Grundgesetz, wenn es um unsere Wirtschaft geht, die eine freiheitlich verfasste zu sein scheint. Das Eigentum hat einen hohen Stellenwert – anders als in der damaligen DDR wird es garantiert. Das Eigentum bildet eines der Fundamente, auf dem unsere freiheitliche Ordnung basiert und dann liest man sich vor bis zu Paragraph 14, 15 und dann stellt man fest, dass auch die Enteignung möglich ist, auf Grund der Sozialpflichtigkeit. Wie passt das alles zusammen, warum entdeckt man so viel Sozialismus und Kommunismus im Grundgesetz? Das Tor zum Sozialismus ist also im Paragraph 14, 15 enthalten.“

(vgl. Gabor Steingarts Morning Briefing Podcast vom Samstag dem 16.03.19 mit Prof Di Fabio)

Aufgabe 5

Gedankenexperiment

- a) Wie würde sich eine Demokratie entfalten, wenn die politische Parteienlandschaft plötzlich nur noch aus drei Parteien bestehen würde, die inhaltlich identisch wären? Schreibe dazu erst in Einzelarbeit deine Prognosen auf und entwerft dann in Kleingruppen eine Mindmap, die ihr dem Plenum präsentiert. Unten findet ihr ein paar Denkanstöße.
- Offener Streit ist wichtig in einer Demokratie.
 - Bürgerinnen und Bürger können nicht mehr auswählen.
 - Die Vielfalt der Meinungen in der Gesellschaft wird nicht mehr repräsentiert.
 - Alle Parteien wollen das Gleiche umsetzen.
 - sinkende Wahlbeteiligung
- b) Diskutiert im Plenum, ob eine Demokratie immer bestehen kann, auch wenn ihre Bürgerinnen und Bürger das Wissen darüber verlieren, wie ihre Demokratie aufgebaut ist.

Aufgabe 6

Begründe mithilfe des Grundgesetzes, warum Demonstrationen von Rechtsextremisten durch die Polizei geschützt werden müssen.